

Aus meines Herzens Grunde

Psalm 138

Heinrich Schütz
1585–1672

1. Aus mei - nes Her - zens Grun - de dank ich dir, Gott, al - lein,
 lob - sing mit fro - hem Mun - de vor al - len En - geln dein.
 2. Gott hat sich hoch ge - set - zet und schaut vons Him - mels Thron,
 was nie - drig ist ge - schät - zet, sieht er in Gna - den an.
 3. Wenn ich bin gar um - ge - ben mit Angst und gro - ßer Not,
 er - quik - kest du mein Le - ben, daß ich nicht werd zu
 4. Herr, was du an - ge - fan - gen, das en - de gnä - dir
 Nach dir steht mein Ver - lan - gen, o Gott, er - hö -

1. Wo dein Volk kommt zu - sar
 2. Die, so stolz von Ge - sar
 3. Du streckst aus dei - ne
 4. Dein Güt ist oh - r
 an - be - ten frei
 er von fer - ne kennt,
 oer der Fein - de Zorn,
 An - fang und ohn End,

ei - nem Na - men, rüh - men dein Güt und Treu.
 racht muß wer - den neh - men ein schmä - lichts End.
 hilft mirs en - den, sonst müßt ich sein ver - lorn.
 ulst du nicht las - sen das Werk, Herr, dei - ner Händ.

Wenn Gott einmal erlösen wird

Psalm 126

Heinrich Schütz

1585-1672

1. Wenn Gott ein mal er - lö - sen wird, die aus Zi - on sind weg - ge führt und
2. Man wird in Sprün - gen gehn her - ein, des Rüh - mens wird kein En - de sein. Man
3. Der Herr hat Guts an uns ge - tan, des freu - et sich ein je - dermann, wir
4. All die mit Trä - nen sä - en aus, kön - nen mit Freud wie - drum nach Haus, wenn
5. Mit Trä - nen wird das Feld ge - düngt, das doch so ed - len Samen bringt, drauf

1. die Ge - fang nen ma - chen los, wie wird da sein die so
2. wird den Hei - den sa - gen an: Seht, was der Herr an
3. sind fröh - lich in un - serm Gott, der uns er - rett ar
4. ih - nen dei - ne Güt und Gnad fröh - li - che Ern
5. man her - nach mit fro - hem Mut sam - melt des I nat
gut

Den Herren lobt mit Freuder

1. Den Her - ren lobt mit u - dr Knech - te heißt,
steht ihm zu al - ler mit höchstem Fleiß. Laßt euch gar nicht auf
2. Tut eu - re Händ ir - li - ger Ge - mein,
Lob und Preis Gott n den Na - men sein. Der Schöp - fer al - ler

Amt recht zu ver - wal - ten zu Got - tes Ehr - und Preis.
seim Volk wohl ge - lin - gen, daß wir ihn fürch - ten rein.